

DER REINERTRAG VON ZIERPFLANZENBAUBETRIEBEN

Im Mittel konnten die Betriebe im Zierpflanzenbau ihren Reinertrag im Zeitraum 2015 bis 2021 steigern, wobei zwischen den verschiedenen Betrieben große Unterschiede in der Höhe des Reinertrages vorherrschen:

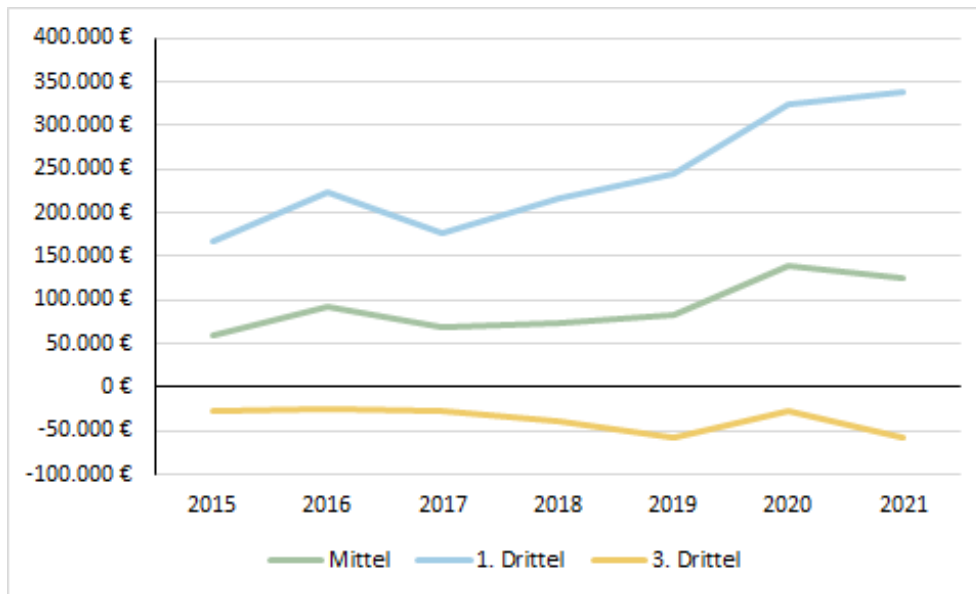


Abbildung 1: Reinertrag von Zierpflanzenbetrieben (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Der Reinertrag eines Betriebes stellt die erwirtschaftete Entlohnung für das im Unternehmen eingesetzte Gesamtkapital dar und kann als Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet werden. In obenstehender Grafik ist der Reinertrag von Zierpflanzenbaubetrieben im Zeitraum 2015 bis 2021 dargestellt. Dabei wird zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel, dem weniger erfolgreichen dritten Drittel und dem Mittelwert der Betriebe unterschieden. Im Mittel konnten die Betriebe ihren Reinertrag im Zeitraum 2015 bis 2021 von 58.500 Euro auf 124.600 Euro steigern.

Es wird deutlich, dass zwischen den verschiedenen Betrieben große Differenzen bezüglich des Reinertrages vorliegen. Im Zeitraum 2015 bis 2017 blieb der durchschnittliche Reinertrag des dritten Drittels der Betriebe stabil bei ca. -27.000 Euro, während das erste Drittel in diesem Zeitraum Reinerträge zwischen 167.000 Euro und 224.000 Euro aufzeigte. Von 2017 bis 2019 sank der durchschnittliche Reinertrag des dritten Drittels der Betriebe auf -58.300 Euro und stieg erst im Jahr 2020 wieder auf -26.900 Euro. Dahingegen zeigte das erste Drittel der Betriebe einen Anstieg von 175.900 Euro im Jahr 2015 auf 325.200 Euro im Jahr 2020. Im Jahr 2021 sanken die Reinerträge des dritten Drittels und des Mittelwerts. Nur das erste Drittel hatte einen leichten Anstieg.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2017-2023)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

